

Matthisson, Friedrich von: Freunde, deren Gräfte sich schon bemoosten! (1797)

- 1 Freunde, deren Gräfte sich schon bemoosten!
- 2 Wann der Vollmond über dem Walde dämmert,
- 3 Schweben eure Schatten empor vom stillen
- 4 Ufer der Lethe.

- 5 Seid mir, Unvergeßliche, froh gesegnet!
- 6 Du vor allen, welcher im Buch der Menschheit
- 7 Mir der Hieroglyphen so viel gedeutet,
- 8 Redlicher Bonnet.

- 9 Längst verschlürft im Strudel der Brandung wäre
- 10 Wohl mein Fahrzeug oder am Riff zerschmettert,
- 11 Hättet ihr nicht, Genien gleich, im Sturme
- 12 Schirmend gewaltet.

- 13 Wiedersehn der Liebenden! wo der Heimath
- 14 Goldne Sterne leuchten, o du der armen
- 15 Psyche, die gebunden im Grabthal schmachtet,
- 16 Heiligste Sehnsucht.

(Textopus: Freunde, deren Gräfte sich schon bemoosten!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)